



Bürgerinitiative Bochum gegen die DüBoDo

Mitglied der NRW Landesarbeitsgemeinschaft Bürgerinitiativen gegen A 44 / DüBoDo

Sprecher:

Wolfgang Czapracki-Mohnhaupt

Schadowstraße 12

44801 Bochum

☎ (0234) 38 32 95

✉ cz-m.bo@web.de

🌐 <http://www.stopp-duebodo.de>

Eckhard Stratmann-Mertens

Am Erenkamp 21

44801 Bochum

☎ (0234) 38 74 70

☎ (0234) 388 96 57

✉ Stratmann-Mertens@gmx.de

🌐 <http://www.stopp-duebodo.de>

Pressemitteilung vom 27.03.08

A 44-DüBoDo-Weiterbau: Sind die ersten Bagger da? Klageschrift ist in Arbeit Widerstand braucht Geld

Für die Bürgerinitiative Bochum gegen die DüBoDo erklärt Wolfgang Czapracki- Mohnhaupt als Sprecher:

Obwohl die Klagefrist gegen den Planfeststellungsbeschluss für den Weiterbau der A 44 – DüBoDo zwischen Universitätsstr. und Schattbachstr. noch läuft, sind in Steinkuhl bereits Bagger im Einsatz. Die zwischen Steinkuhlstr. und Unistr. südlich des Außenrings im Bereich der geplanten Lärmschutzwälle verlaufenden Güterbahnschienen sind nach den Ostertagen ausgehoben worden und werden offenbar zum Abtransport vorbereitet.

Die Bürgerinitiative schließt eine „Gleisklau-Aktion“ aus. Die Bürgerinitiative geht vielmehr davon aus, dass die Bagger zum A 44-DüBoDo-Weiterbau rollen.

Der Landesbetrieb Straßenbau Bochum hat auf telefonische Anfrage der Bürgerinitiative erklärt, keine Arbeiten in Auftrag gegeben zu haben. Wer aus welchem Grunde die Schienen entfernt habe, sei im Landesbetrieb nicht bekannt. Verkehrsplanungsamt und Tiefbauamt der Stadt Bochum konnten auf telefonische Anfrage auch nicht klären, wer die Arbeiten veranlasst hat.

Um die Aufnahme von Bauarbeiten und die Umsetzung des Planfeststellungsbeschlusses insgesamt zu verhindern, hat die Bürgerinitiative mittlerweile einen Kreis von 10 bis 15 Personen gewinnen können, die durch Rechtsanwalt Robbers aus Bielefeld Klage gegen den A 44 – DüBoDo – Weiterbau vor dem Bundesverwaltungsgericht erheben wollen. Die Klageschrift ist in Arbeit.

Widerstand braucht aber auch Geld.

Zwar sind nach der mit ca. 130 betroffenen BürgerInnen sehr gut besuchten Informationsveranstaltung der Bürgerinitiative vom 11.03.08 zahlreiche Spenden im Klagefond der Bürgerinitiative eingegangen, so dass die Kosten für die Einreichung der Klage gedeckt sind. Der Erfolg der Klage hängt aber auch davon ab, welche Gelder im laufenden Klageverfahren noch für Gutachten etc. zur Verfügung stehen werden.

Die Bürgerinitiative ruft deshalb nochmals auf zur Unterstützung des Widerstandes gegen den DüBoDo-Weiterbau durch Spenden auf das Konto der

Bürgerinitiative Bochum gegen die DüBoDo, Kto.-Nr. 27 25 32 00, GLS Gemeinschaftsbank Bochum eG, BLZ 430 609 67, Verwendungszweck: „Klagen“